

Kieferorthopädie im interdisziplinären Umfeld



Dozentin

**Prof. Dr.
Mirjam Berneburg**
Kieferorthopädin

KURS-NUM-MER	TERMIN	UHRZEIT	SEMINAR-GEBOHR	FORTBILDUNGS-PUNKTE	ORT	ZIELGRUPPE
ZAE22.10.21	Freitag, 22.10.21	13.00-16.00	95,00	4	Seminarraum ZBV, Straubing	Zahnärztinnen Zahnärzte

Optimale funktionelle und ästhetische Verhältnisse bei der Behandlung von Patienten im zahnärztlichen Bereich sind unsere täglichen Ziele.

Die Qualität und Perfektion der Therapie kann in komplexen Fällen gesteigert werden, wenn Spezialisten aus verschiedenen Bereichen, wie zum Beispiel Prothetiker, Parodontologen, Kinderzahnärzte, Kieferchirurgen oder Kieferorthopäden zusammenarbeiten. Der Behandler sollte den Patienten über die verschiedenen Behandlungsmöglichkeiten, inklusive Zeitaufwand und Risiken umfangreich aufklären. Gemeinsam mit den anderen Fachdisziplinen und dem Patienten lässt sich auf diesem Weg auch unter Berücksichtigung der Kosten das individuelle Optimum für den jeweiligen Patienten definieren.

Mit Hilfe der Kieferorthopädie kann in manchen Fällen der Zahnerhalt verbessert und die minimalinvasive Versorgung gefördert werden. Hierzu werden einige Beispiele beleuchtet, aber auch Limitationen und Risiken der Kieferorthopädie aufgezeigt.

Neben der zahnärztlichen Beratung über die Funktion nimmt die Beratung zu ästhetischen Fragen einen immer größer werdenden Raum ein. Hier wird die Akzeptanz des Patienten erhöht, wenn verschiedene Aspekte im Gesicht eines Menschen einbezogen werden, die alle zusammen die Attraktivität des Gesichts ausmachen. Aus verschiedenen Fachgebieten kommende Aspekte, die zum Eindruck von Schönheit und Attraktivität eines Gesichtes beitragen, werden vorgestellt, damit eine umfassende Beratung der Patienten zur Gesichtsattraktivität möglich wird. Anhang einiger Beispiele wird der Beitrag der Kieferorthopädie zur Gesichtsästhetik beleuchtet.